



Karl-Heinz Becker

1. Vorsitzender VEO

Die „Ehemaligen Oppenheimer“ feiern 100. Geburtstag. Vereinsarbeit und Vereinsleben über ein ganzes Jahrhundert fordern einen Rückblick in gleichem Maße wie eine Vorschau.

Mit Stolz können die „Ehemaligen“ darauf zurückschauen in der Oppenheimer Schule (und vormals in den geschlossenen und in Oppenheim zusammengelegten Schulen von Alzey, Mainz und Worms) eine Lehranstalt zu haben, die mit der

Gründung des Vereins immer den Kontakt zu den Schülern und Betrieben in Rheinhessen gesucht hat. Es ist wahrscheinlich nicht immer leicht gewesen, die unterschiedlichsten Entwicklungen in Landwirtschaft und Weinbau den angehenden Gesellen und Meistern zu vermitteln. Für den Verein war es eine besondere Herausforderung mit den unterschiedlichsten regionalen und politischen Entwicklungen Schritt zu halten, sich den Veränderungen anzupassen und all denjenigen zu vermitteln, die davon direkt oder indirekt betroffen waren und sind. Schon in der Vergangenheit waren die wesentlichen Anliegen zielorientierte Weiterbildung anzubieten, den Qualitätsgedanken in den Vordergrund zu stellen und dabei Mensch und Natur nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Lehranstalt und damit auch den ehemaligen Absolventen ist es wichtig, den Betriebsleitern und deren Familien ein ständiger Wegbegleiter zu sein und dies schon zum Zeitpunkt der Ausbildung. Eine umfassende und an den aktuellen Gegebenheiten orientierte Betriebsausbildung ist für einen modernen Betriebsleiter unverzichtbar. Es war daher immer notwendig – und wird es in der kurzlebigen Zeit um so mehr sein – neue Lern- und Ausbildungsziele festzulegen und umzusetzen.

Der Zusammenschluss der Ehemaligen Vereine aus Alzey, Mainz, und Worms mit der VEO zählt nicht zuletzt auch zu den Veränderungen eines von Grund auf umorientierten und umstrukturierten Berufsstandes. Dennoch oder gerade deswegen war der Zusammenschluss der richtige Weg, um die Vereinsarbeit und das Weiterbildungsangebot zu erhalten und in manchen Bereichen zu verbessern.

Es ist mir ein besonderes Anliegen an dieser Stelle all jenen zu danken, welche sich einst und heute aktiv, uneigennützig und ehrenamtlich engagiert haben und engagieren. Vor diesem Hintergrund wünsche ich dem Verein und den darin verbundenen Berufskolleginnen und Berufskollegen für seine zukünftige Arbeit alles Gute.